Nachrichten

über das Schuljahr 1908—09.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten

über das Schuljahr 1908—09.

A. Chronik der Anstalt.

I. Lehrer und Unterricht.

1. Krankheiten und andere Abhaltungen vom Dienst.

Auch im letztvergangenen Schuljahr wurde der Unterrichtsbetrieb leider durch Krankheiten von Lehrern mannigfach gestört.

a) Oberpräzeptor Nastold, der krankheitshalber schon während des grösseren Teils des Schuljahrs 1906/07 und während des ganzen Schuljahrs 1907/08 seinen Dienst nicht zu versehen im stande war, konnte auch während des Schuljahrs 1908/09 seinen Lehrauftrag nur teilweise besorgen, nämlich während des ganzen Winterhalbjahrs (17. Sept. 1908 bis 7. April 1909) nur den Unterricht im Deutschen und Lateinischen an Klasse II, zusammen 13 Wochenstunden; erst für die 3 Monate des Sommersemesters übernahm er (am 26. April) den grössten Teil auch der anderen seinerzeit (im Sommer 1906) ihm zugewiesenen Fächer, nämlich Geschichte und Erdkunde in den Klassen II und III (je 3 Stunden) und Rechnen in Klasse III (3 St.). Bis zum 1. November 1908 besorgte den Unterricht in den zuletzt genannten Fächern der beiden Klassen II und III sowie den Rechen- und Geometrie-Unterricht in Klasse IV (3 St.) der Präzeptoratskandidat Tress, der im Sommer 1907 und während des Schuljahrs 1907/08 Nastolds Stellvertreter für dessen sämtliche Unterrichtsfächer gewesen war. Von Anfang des November 1908 bis Ende des Winterhalbjahrs besorgte den Unterricht in Geschichte und Erdkunde an den Klassen II und III sowie im Rechnen an Klasse III, im ganzen 9 Wochenstunden, Gymnasialvikar Feiel; den Rechenunterricht an Klasse IV (2 St.) besorgten vom November 1908 bis Ende des Schuljahrs Prof. Heine, bzw. dessen (3) Stellvertreter (s. unten), endlich den in Geometrie in Klasse IV. (1 St.) die (2) Stellvertreter des Prof. Schneider. Um den Prof. Heine dafür, dass er den Rechenunterricht in Klasse IV

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

übernahm, zu entlasten, nahm ihm Oberpräz. Dr. Schott den Geschichts- und Geographieunterricht in Klasse V (3 St.) ab und behielt ihn bis Ende des Schuljahrs.

b) Präzeptor Spät war, nachdem er schon vorher (im Oktober und in den ersten Tagen des November) einigemal durch Unwohlsein an der Versehung seines Dienstes gehindert worden war, krank vom 9. November bis 5. Dezember. Vom 11. November an vertrat seine Stelle der Lehramtskandidat Früchtl von Oberndorf in der Oberpfalz. Den von Spät zu erteilenden Turnunterricht an den Klassen I und II besorgte in stellvertretender Weise Präzeptor Kieninger.

c) Professor Heine konnte schon in der Zeit vom 10. Dez. 1908 bis zum 13. Januar 1909 (je einschl.) seinen Dienst nicht versehen; sein Stellvertreter war der eben genannte Lehramtskandidat Früchtl. Zu Ende des Februar erkrankte er schwer, so dass er während des ganzen Restes des Schuljahrs sein Amt nicht wieder übernehmen konnte. Seine Stelle versah zuerst (während des Monats März) der Lehramtskandidat A. Waibel aus Ulm, hernach (vom 1. April an) der bisherige Gymnasialvikar in Ravensburg J. Weiss aus Bieringen. Von den dem Prof. Heine zugeteilten 6 Stunden Turnunterricht wurden die 4 Stunden der Klassen IV und V dem Präzeptor Kieninger, die 2 Stunden der Klasse III dem Präzeptor Spät zugewiesen.

d) Vom 20. Juli an war Oberreallehrer Hohnerlein bis zum Ende der letzten Schulwoche durch Unwohlsein gehindert, seinen Dienst zu versehen. Für ihn konnte der eben von Berlin zurückgekehrte Prof. Schneider (s. unten) eintreten, da dessen Stellvertreter Dr. Greul bis zum Schlusse des Schuljahrs hier zu bleiben hatte.

Prof. Schneider war in seiner Eigenschaft als Reichstagsabgeordneter weitaus den grössten Teil des Schuljahrs (vom 2. Nov. 1908 an) von seiner Stelle abwesend. Sein Stellvertreter war, wie schon 1907, der Lehramtskandidat Dr. Greul, für welchen während seiner Einberufung zu einer militärischen Übung (vom 10. März bis 6. Mai) der Lehramtskandidat Hans Barth von Stuttgart einzutreten hatte.

2. Aufhebung der Stelle des Gymnasialvikars.

Da durch Erlass der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen vom 11. März d. Js. (Nr. 2751) formell alle Vikarsstellen an den höheren Schulen aufgehoben wurden, droht dieses Schicksal auch der hiesigen Vikarsstelle, die schon durch Erlass des K. Studienrats vom 24. Okt. 1859 eingerichtet wurde. Nur weil für den bisher vom Vikar (»Repetenten«) erteilten kathol. Religionsunterricht an den unteren und mittleren Klassen (zunächst) kein anderer Lehrer zu finden ist, wurde die seitherige Vikarsstelle in eine provisorische Hilfslehrstelle für kath. Religionsunterricht mit der Verpflichtung zu Stellvertretungsdiensten am Gymnasium und zugleich an der Realschule, vorerst für die Dauer des Schuljahrs 1909/10, umgewandelt. (Erlass der K.M.A. vom 12. Juni d. Js., Nr. 6635).

3. Rangerhöhung.

Durch Verfügung vom 29. Januar wurde von Seiner Majestät dem König dem Professor Miller der Rang auf der sechsten Stufe der Rangordnung verliehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Der Personalbestand des Lehrerkollegiums war am Schlusse des Schuljahrs folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dreher, zugleich Vorstand der zweiklassigen Realschule.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Professor Schneider, Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften an den Klassen VII, VIII und IX,
„ Stützle, Klassenlehrer an Klasse IX, zugleich kathol. Religionslehrer an den 4 oberen Klassen und Lehrer des Hebräischen,
„ Miller, Klassenlehrer an Klasse VIII,
„ Dr. Malzacher, Klassenlehrer an Klasse VII,
„ Dr. Kieser, „ „ „ VI,
Oberreallehrer Hohnerlein, Lehrer des Französischen und Englischen, der Naturwissenschaften und Mathematik an den oberen und mittleren Klassen,
Oberpräzeptor Dr. Schott, Klassenlehrer an Klasse V,
Professor Heine, „ „ „ IV, zugleich Turnlehrer,
Professor Fischer, „ „ „ III, zugleich stellvertretender Bibliothekar (statt des Prof. Schneider),
Oberpräzeptor Nastold, „ „ „ II,
Präzeptor Kieninger, „ „ „ I, zugleich Turnlehrer,
„ Spät, Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich (stellvertret.) Turnlehrer (statt des Oberpräz. Nastold),
Gymnasialvikar Feiel, zugleich katholischer Religionslehrer an den unteren und mittleren Klassen, Lehrer des Deutschen und der Erdkunde an Klasse VI.

Fachlehrer:

Stadtpfarrer Sandberger für evang. Religionsunterricht,
Stadtvikar Gaiser für evang. Religionsunterricht*),
Zeichenlehrer Wengert für Zeichnen,
Musikdirektor Alt für Singen,
Oberlehrer Staub für Stenographie.
Diener der Anstalt: Hausmeister Schlichter.**)

II. Die Schüler.

Die Gesamtzahl der Schüler, deren es am 1. Januar d. Js. im ganzen 189 (77 an den 4 oberen, 112 an den 5 mittleren und unteren Klassen nebst der Vorklasse gewesen waren, betrug am Schlusse des Schuljahrs 183.

*) Stadtvikar Gaiser trat am 1. März ein für den erkrankten Stadtvikar Eifert.

**) Durch Erlass des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 20. Jan. d. Js. erhielten die Famuli an den 4 niederen evang. theolog. Seminarien (in Blaubeuren, Maulbronn, Schöntal und Urach), am Eberhard-Ludwigs- und am Karlsgymnasium sowie am Realgymnasium in Stuttgart, endlich an den Gymnasien in Ehingen, Ellwangen und Rottweil die Amtsbezeichnung »Hausmeister«.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von diesen gehörten zu den Klassen VI—IX 74
zu den Klassen I—V nebst der Vorklasse 109
Einheimische waren es 111
Auswärtige „ „ 72

Unter den letzteren waren 7 Nichtwürttemberger, und zwar 4 aus Preussen, 3 aus Bayern.

Katholiken waren es 156
Evangelische „ „ 27

Hebräisch lernten aus den Klassen VI—IX 15, Englisch 34, Freihandzeichnen 13, Stenographie (nach dem Gabelsbergerschen System) aus den Klassen V und VI am Anfange des Schuljahrs 29, an dessen Ende noch 15 Schüler.

III. Das (in Tertialen erhobene) Schulgeld beträgt

in der Vorklasse und in Klasse	I	30	Mark
„ „	II und III	36	„
„ „	IV „ V	42	„
„ „	VI bis IX	60	„

IV. Ferien und Feierlichkeiten.

1. Die Ferien.

a) Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dez. 1908 bis zum 7. Jan. 1909, die Osterferien vom Gründonnerstag, 8. April, bis zum zweiten Sonntag nach Ostern, 25. April, je einschliesslich.

b) Einzelne schulfreie Tage waren der 10. Oktober v. Js. als Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin und der 25. Februar als Geburtsfest Seiner Majestät des Königs von Württemberg, der 27. Januar als Geburtsfest Seiner Majestät des Deutschen Kaisers, endlich der 13. Mai als Tag der von den einzelnen Klassen ausgeführten Turnfahrten.

2. Die Schulfeiern.

a) Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde in herkömmlicher Weise begangen. Professor Miller hielt die Festrede, welche die staatsmännische Tätigkeit des Freiherrn H. F. K. von Stein zum Gegenstand hatte.

b) Bei der Schlussfeier sprach der Rektor über verschiedene einem erfreulichen Unterrichtserfolg nachteilige Einflüsse, zu deren Bekämpfung Familie und Schule zusammenwirken müssen.

V. Prüfungen.

Am 4. und 5. Nov. vor. Js. wurde eine Visitation des Turnunterrichts durch Herrn Prof. Kessler, den Vorstand der Turnlehrerbildungsanstalt in Stuttgart, vorgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Versetzungs- und Aufnahmeprüfungen für sämtliche Gymnasialklassen fanden am 12. und 13. Juli, die Prüfung für Aufnahme in die Vorklasse am 17. Juli statt.

Die ordentliche Reifeprüfung — der schriftliche Teil derselben wurde vom 16.—19. Juni, der mündliche am 6. Juli unter Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Herzog als Kgl. Kommissärs vorgenommen — haben folgende 16 Schüler mit Erfolg erstanden:

Biehler, Karl, Sohn des Oberamtmanns in Ellwangen,
Fröhner, Hans, Sohn des Bezirksbauinspektors in Ellwangen,
Heine, Richard, Sohn des Professors in Ellwangen,
Küchle, Karl, Sohn des Lehrers in Dalkingen, OA. Ellwangen,
Malzacher, Wilhelm, Sohn des Professors in Ellwangen,
Mayer, Franz, Sohn des Bauern auf dem Gansershof, Gem. Rosenberg, OA. Ellwangen,
Metzger, Joseph, Sohn des Schuhmachers und Mesners in Abtsgmünd, OA. Aalen,
Müller, Gustav, Sohn des Bahnhofverwalters in Ellwangen,
Ott, Adam, Sohn des † Gastwirts in Aschaffenburg,
Rettenmeier, Hermann, Sohn des Stationsverwalters in Jagstheim, OA. Crailsheim,
Sandberger, Wilhelm, Sohn des Stadtpfarrers in Ellwangen,
Schmausser, Karl, Sohn des Kaufmanns in Aalen,
Strobel, Karl, Sohn des Privatmanns in Aalen,
Wahl, Franz, Sohn des † Bauern auf dem Braunhof, Gem. Waldstetten, OA. Gmünd,
Weber, Bernhard, Sohn des Lehrers in Ellwangen,
Willich, Helmuth, Sohn des Landgerichtspräsidenten a. D. in Ellwangen.

Von ihnen gedenken sich zu widmen dem Studium der Theologie 2 (1 kath., 1 evang.), der klass. Philologie 1, der Rechts- und Staatswissenschaft 4, der Forstwissenschaft 2, der Medizin 3, der Tierheilkunde 1, der Naturwissenschaften 1, dem Offiziersberuf 1, dem Bankfach 1.

Der Konkursprüfung für Aufnahme in das K. Wilhelmsstift zu Tübingen unterzog sich 1 Schüler der Klasse IX, Aloys Mauser von Oberkochen, OA. Aalen, der die Berechtigung zum akademishen Studium der kathol. Theologie erlangte.

Die Konkursprüfung für Aufnahme in eines der beiden niederen Konvikte (kathol. Landexamen) erstanden mit Erfolg 2 Schüler der Klasse V, Heinr. Buschle von Stetten, OA. Tuttlingen, und Joh. Frankenreiter von Lippach, OA. Ellwangen.

VI. Der feierliche Schluss des Schuljahrs

fand statt am Samstag den 31. Juli. Das neue Schuljahr wird beginnen am Donnerstag den 16. September mit den Aufnahmeprüfungen neu eintretender Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Behandelter Lehrstoff.

Vorklasse.*)

Klassenlehrer Präzeptor Spät.

1. **Religion**, 2 St. a) katholische, gemeinsam mit Kl. I. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Tägliche Gebete und Messerklärung. Erstbeicht- und Firmungsunterricht. Gymnasialvikar Feiel;

b) evangelische, gemeinsam mit Kl. I. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Memorieren nach dem Lehrplan. Stadtvikar Gaiser.

2. **Deutsch**, 8 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus Lesebuch I. Regelmässige Übungen im Rechtschreiben. Memorieren von Gedichten. Sprachlehre nach dem Handbuch der deutschen Sprache von Lyon: Satzlehre, Laut- und Wortbildungslehre, Wortlehre, Lehre vom einfachen Satz. Einiges aus der Orthographie und der Interpunktionslehre.

3. **Rechnen**, 6 St. Die 4 Spezies mit unbenannten und leichtere Übungen mit benannten Zahlen. Klammerrechnungen. Übungen im Kopfrechnen. Klassen- und Hausarbeiten. Übungsbuch von Schmidt-Grüninger, I. Bändchen, Übung 1—135.

4. **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Winter Behandlung der Wirbeltiere, im Sommer Botanik, Morphologie der Pflanzen; Vertreter der bekanntesten Pflanzenfamilien.

5. **Schönschreiben**, 3 St. Deutsche Schrift. Einübung der lateinischen Schrift.

6. **Singen**, 1 St. Übungen und einstimmige Lieder aus der Liedersammlung von Weeber und Krauss. Musikdirektor Alt.

I. Klasse.

Klassenlehrer Präzeptor Kieninger.

1. **Religion**, 2 St., katholische und evangelische gemeinsam mit der Vorklasse.

2. **Deutsch**, 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch, II. Band. Memorieren von Gedichten. Rechtschreibung nach dem amtlichen Regeln- und Wörterverzeichnis; Rechtschreibübungen und Diktate. Wort-, Satz- und Interpunktionslehre nach dem Handbuch von Lyon.

3. **Latein**, 10 St. Übungsbuch von Herzog, I. Teil. Regelmässige Formenlehre, einschliesslich der Verba deponentia. Mündliches und schriftliches Komponieren und Exponieren. Hebdomadarien und Prolokoarbeiten.

4. **Erdkunde**, 1 St. Vorkenntnisse, Heimatkunde, Württemberg nach Streich.

---

*) Wenn bei den Klassen der unteren und mittleren Abteilung des Gymnasiums (Vorklasse und Klasse I—V) für ein Fach kein Lehrer genannt wird, ist als dessen Lehrer der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Rechnen**, 4 St. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen. Grosses Einmaleins. Münzen, Masse, Gewichte. Resolvieren und Reduzieren. Teilbarkeit der Zahlen. Primzahlen. Altersberechnungen. Wöchentlich eine Haus- oder Schularbeit. Übungsbuch von Schmidt-Grüninger von Übung 135 bis Schluss. Spät.

6. **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Winter Zoologie: Wirbeltiere; Einteilung und Beschreibung einzelner Repräsentanten. Im Sommer Botanik: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe nach Schmeil.

7. **Schönschreiben**, 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach der Anleitung von Hartmann.

8. **Singen**, 1 St. Übungen nach der Singfibel von Renner und einstimmige Lieder aus der Liedersammlung von Weeber und Krauss. Alt.

9. **Turnen**, 2 St. Nach Kesslers Übungsbeispielen. Spät.

II. Klasse.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Nastold.

1. **Religion**, 2 St. a) katholische, gemeinsam mit Kl. III. Diözesankatechismus IV. und I. Hauptstück. Erstkommunionunterricht mit Messerklärung. Firmungsunterricht. Repetition der Lehrstücke des Neuen Testaments der Biblischen Geschichte. Gebete. Feiel;

b) evangelische, gemeinsam mit Kl. III. Evangelium des Matthäus und Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte. Memorieren nach dem Lehrplan. Gaiser.

2. **Deutsch**, 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch III. Memorieren von Gedichten, Nacherzählen des Inhalts derselben. Rechtschreiblehre nach dem Regeln- und Wörterverzeichnis, im Anschluss daran Diktate und Aufsätze. Lehre vom einfachen Satz. Wortlehre: Haupt-, Eigenschafts-, Zeitwort nach Lyons Handbuch.

3. **Latein**, 10 St. Repetition der regelmässigen Formenlehre; unregelmässige Formenlehre und syntaktische Regeln nach Herzog II. Haus- und Klassenarbeiten.

4. **Geschichte**, 1 1/2 St. Orientalische Geschichte; geographische Übersicht von Griechenland. Griechische Geschichte. Römische Königsgeschichte. Geographie von Alt-Italien. Tress, Feiel, Nastold.*).

5. **Erdkunde**, 1 1/2 St. Grundbegriffe aus der mathematischen, physikalischen und politischen Geographie. Einführung in die Kartographie. Ozeanologie. Die 5 Erdteile übersichtlich nach Fischer-Geistbeck. I. Teil. Tress, Feiel, Nastold.*)

6. **Rechnen**, 4 St. Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen; Schlussrechnung, erste Stufe: Zwei- und Dreisatz nach Stockmayer und Thomass III. Spät.

---

*) vgl. S. 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Naturgeschichte,** 2 St. Im Winter die Kreise der wirbellosen Tiere, besonders die Gliedertiere. Im Sommer Beschreibung lebender Pflanzen. Natürliches und künstliches Pflanzensystem; die wichtigsten Pflanzenfamilien nach Schmeil. Kieninger.

8. **Schönschreiben,** 1 St. Deutsche und lateinische Schrift, Zahlenschreiben nach der Anleitung von Hartmann. Kieninger.

9. **Singen,** 1 St. Übungen nach der Gesangfibel von Renner und ein- und zweistimmige Lieder aus der Liedersammlung von Weeber und Krauss. Alt.

10. **Turnen,** 2 St. Nach Kesslers Übungsbeispielen. Spät.

III. Klasse.

Klassenlehrer Professor Fischer.

1. **Religion,** 2 St. gemeinsam mit Kl. II.

2. **Deutsch,** 2 St. Lesen und Deklamieren aus Lesebuch IV. Teil. Satzlehre nach Lyon. Diktate und Aufsätze.

3. **Latein,** 9 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre. Satz- und Kasuslehre nach Landgraf. Kompositionsübungen nach Herzog, III. Hebdomadarien und Prolokoarbeiten. Exposition aus Lhomond I—XX.

4. **Französisch,** 4 St. Formenlehre nach dem Elementarbuch von Plötz, Ausgabe A. Wöchentliche Schul- und Hausarbeiten.

5. **Geschichte,** 1½ St. Römische Geschichte von der Gründung Roms bis zum Untergang der Republik nach Welters Auszug. Tress. Feiel, Nastold.*)

6. **Erdkunde,** 1½ St. Repetition des früheren Pensums; Deutschland physikalisch und politisch, nach Fischer-Geistbeck, I. Teil. Tress, Feiel, Nastold.*)

7. **Rechnen,** 3 St. Zins- und Prozent-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt- und Diskont- und Durchschnittsrechnungen nach Stockmayer und Fetscher IV. Repetition der Bruchlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Tress, Feiel, Nastold.*)

8. **Naturgeschichte,** 2 St. Im Winter: Übersicht über die Klassen und Ordnungen des Tierreichs; der Mensch nach Schmeil. Im Sommer: In- und ausländische Nutzpflanzen, Gräser, Nadelhölzer; Sporenpflanzen nach Schmeil. Kieninger.

9. **Freihandzeichnen,** 2 St. Darstellen einfacher Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise der Schüler nach der Natur und aus dem Gedächtnis. Skizzier-, Farbtreff- und Pinselübungen. Wengert.

10. **Schönschreiben,** 1 St. Deutsche, lateinische und griechische Schrift; Zahlenschreiben nach Hartmann. Kieninger.

11. **Singen,** 1 St. Erweiterte Übungen, Tonarten, zweistimmige Lieder aus der Liedersammlung von Weeber und Krauss. Alt.

12. **Turnen,** 2 St. Nach Kesslers Übungsbeispielen. Heine, Spät.

---

*) vgl. S. 3.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Klasse.

Klassenlehrer Professor Heine, bzw. Lehramtskandidat Weiss.*)

1. **Religion,** 2 St. a) katholische, gemeinsam mit Kl. V. Diözesankatechismus I. und IV. Hauptstück mit konzentrischer Beiziehung des II. und III. Hauptstücks unter Betonung der wichtigsten Unterscheidungslehren. Messliturgie. Feiel;

b) evangelische, gemeinsam mit Kl. V. Das Alte Testament nach dem neuen Lehrplan; württ. Reformationsgeschichte. Memorieren nach dem Lehrplan.

Stadtpfarrer Sandberger.

2. **Deutsch,** 2 St. Lesen und Deklamieren. Aufsätze. Grammatik.

3. **Latein,** 8 St. Kasuslehre und Syntax. Kompositionsübungen nach dem Übungsbuch von Herzog IV. Caes. bell. Gall. I, IV (Anfang). Hebdomadarien und Proloko-Arbeiten.

4. **Griechisch,** 6 St. Formenlehre bis zu den Verba liquida. Grammatik und Übungsbuch I von Kaegi. Haus- und Schularbeiten wöchentlich.

5. **Französisch,** 3 St. Repetition der regelmässigen Formenlehre. Unregelmässige Zeitwörter; Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hilfszeitwörter nach Plötz-Kares, mit dem entsprechenden Übungsstoff. Schul- und Hausarbeiten

Fischer.

6. **Geschichte,** 1½ St. Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte des Mittelalters nach Welter.

7. **Erdkunde,** 1½ St. Die ausserdeutschen Staaten Europas.

8. **Rechnen und Geometrie,** 3 St. a) Rechnen, 2 St. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Zusammengesetzte Schlussrechnung; Haus- und Schularbeiten. Tress, Heine, (Waibel), Weiss.*)

b) Geometrie, 1 St. Lehre von den Winkeln, den Parallelen, den Winkeln des Dreiecks, nach Mahlers Leitfaden. Fundamentalaufgaben über dieses Kapitel.

Tress, Greul, (Barth).*)

9. **Freihandzeichnen,** 2 St. Fortsetzung der Übungen von Klasse III unter Zugrundlegung schwieriger darzustellender Formen, Zeichnen und Malen gepresster und frischer Naturblätter, geeigneter Blumen und Schmetterlinge, einfache Ornamentierübungen. Wengert.

10. **Singen** 1 St. (fakult.), Gemischter Chorgesang von stimmbegabten musikalischen Schülern der I.—IV. und VII.—IX. Klasse. s. Kl. VII. Alt.

11. **Turnen,** 2 St. Kessler, 3. Stufe. Turnspiele. Heine, Kieninger.*)

V. Klasse.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Schott.

1. **Religion,** 2 St. gemeinsam mit Kl. IV.

---

*) vgl. S. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. **Deutsch,** 2 St. Behandlung von Lesestücken aus dem 6. Band des deutschen Lesebuchs für die höheren Schulen; Memorieren einzelner Stücke daraus. Sonstige Deklamationsübungen. 12 Aufsätze (teils Schul-, teils Hausarbeiten), vereinzelte Diktate; Grammatisches nach Lyon.

3. **Latein,** 8 St. Einübung des vorgeschriebenen grammatischen Lehrstoffs nach Landgraf, §§ 176—216. Repetition des gesamten grammatischen Lehrstoffs nach Landgraf (Formenlehre und Syntax). Kompositionsübungen nach Herzog-Planck, lat. Übungsbuch, 5. Band. — Wöchentlich ein Proloko und ein Hebdomadar, im Sommersemester auch Exzeptionen. — In der Exposition: Caes. bell. Gall. Buch 5 und Auswahl aus Jordan-Graf, Chrestomathie aus Cicero; Behandlung des poetischen Anhangs von Herzog-Planck, lat. Übungsbücher, Band 5. — Gelegentliche Perioden (als Klassenarbeiten statt eines Prolokos).

4. **Griechisch,** 6 St. Abschluss der Formenlehre; Verba liquida, Verba auf μι und unregelmässige Verba nach Kägi's kurzgefasster griechischer Schulgrammatik §§ 83—84 und 97—111. Wiederholte Repetition der ganzen Formenlehre. Kompositions- und Expositionsübungen nach Kägi's griechischem Übungsbuch, I. Teil, Nro. 1—50 (mit Auswahl). Memorieren des II. Teiles und Repetition des I. Teiles der „Griechischen Wörter für die Klassen IV und V der württembergischen Gymnasien". — Wöchentlich eine Schularbeit (Proloko oder Exzeption); alle 14 Tage ein Hebdomadar.

5. **Französisch,** 3 St. Repetitionen aus Klasse IV. Aus der Formenlehre: Artikel, Haupt-, Eigenschafts- und Umstandswort, Zahlwort, Fürwort, Verhältnis- und Bindewort. Aus der Syntax: Wortstellung, Rektion der Verben und Gebrauch der Zeiten nach Plötz-Kares. Schul- und Hausarbeiten. Fischer.

6. **Geschichte,** 1½ St. Geschichte der neueren Zeit von der Reformation an. Zuerst Heine, später Schott.*)

7. **Erdkunde,** 1½ St. Die aussereuropäischen Erdteile nach Fischer-Geistbeck, III. Teil. Die deutschen Kolonien. Zuerst Heine, später Schott.*)

8. **Rechnen und Geometrie,** 3 St. a) Rechnen, 1½ St. Vermischte Aufgaben aus der Bruchrechnung und dem bürgerlichen Rechnen mit Anwendung von Gleichungen zur Lösung der Aufgaben. b) Geometrie, 1½ St. Lehrsätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Viereck. Viele Konstruktionsaufgaben über das Dreieck und Viereck (Spieker Abschn. III, IV und V).

Oberreallehrer Hohnerlein.

9. **Freihandzeichnen,** 2 St. Perspektivisches Freihandzeichnen nach Gegenständen, Darstellen der Objekte in Licht und Schatten, später auch in Farbe; Skizzierübungen. Wengert.

10. **Turnen,** 2 St. Kessler, 4. Stufe. Turnspiele. Kieninger.

11. **Stenographie** (fakultativ), 3 St. Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie von Schöck, I. und II. Teil. Oberlehrer Staub.

---

*) vgl. S. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Klassenlehrer Professor Dr. Kieser.

1. **Religion,** 2 St. a) katholische: Die Göttlichkeit des Christentums nach Drehers Lehrbuch der katholischen Religion I § 1—46 und 50 f. mit Auslassungen. Erklärung ausgewählter Abschnitte des N. T. Stützle;

b) evangelische, gemeinsam mit Kl. VII—IX: Glaubens- und Sittenlehre. Sandberger.

2. **Deutsch,** 2 St. Poetik und Aufsatzlehre. Dispositions- und Stilübungen. 9 Aufsätze. Lektüre: Schiller: Gedichte und Wallenstein. Vortragsübungen. Feiel.

3. **Latein,** 8 St. a) Lektüre, 5 St.: Ovid, Metamorphosen (Auswahl), und Livius, Lesestoff aus der ersten Dekade (Sammlung Aschendorff I). b) Komposition, 3 St. Landgraf § 217—282; mündliche Übungen nach Herzog VI; Korrektur und Besprechung der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten (darunter 6 Expositionsarbeiten). Kieser.

4. **Griechisch,** 6 St. a) Lektüre, 4 St.: Homer, Odyssee I—II ganz, III teilweise; Xenophon, Anabasis I—III nach Auswahl und IV fast ganz. b) Grammatik und schriftliche Exposition, 2 St.: Kaegi § 113—204; Diktate meist aus Drück, griechisches Übungsbuch für Sekunda; Korrektur und Besprechung der 14tägigen schriftlichen Arbeiten. Kieser.

5. **Französisch,** 2 St. a) Lektüre: Jules Verne, Le tour du monde. Wershoven, Poésies françaises. b) Grammatik: Lehre vom Zeitwort (Gebrauch der Modusformen, Infinitiv und Partizip), Artikel, nach Plötz-Kares' Sprachlehre § 66—89 mit entsprechendem Übungsstoff. c) Korrektur: Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Hohnerlein.

6. **Geschichte,** 2 St. a) Griechische Geschichte. b) Römische Geschichte bis zum Tode Caesars im Anschluss an das Lehrbuch von Stein. Kieser.

7. **Erdkunde,** 2 St. Allgemeine Erdkunde. Europa. Feiel.

8. **Mathematik,** 4 St. a) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Proportionen, Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen des ersten Grads mit einer und mit zwei und mehr Unbekannten. Zahlreiche Übungen und Textaufgaben aus Bardey I—XI, XX, XXII—XXIV. b) Geometrie, 2 St.: Kreislehre, reguläre Polygone, Vergleichung und Messung von geradlinig begrenzten Figuren. Zahlreiche Übungen aus Spieker, Abschnitt VI—VIII. Hohnerlein.

9. **Naturwissenschaften,** 2 St. Grundbegriffe der Physik. Anorganische Experimentalchemie mit dem Wichtigsten aus der Mineralogie. Hohnerlein.

10. **Turnen,** 2 St. Kessler, 5. Stufe. Turnspiele. Kieninger.

11. **Hebräisch** (fakult.), 3 St. Formenlehre, I. Teil nach Baltzers Schulgrammatik, § 1—60 mit Auslassung von § 38 f. und 41—48 und mit Benützung des grössten Teils des Übersetzungsstoffes in dem Baltzerschen Übungsbuch von § 1—29. Korrektur der 30 schriftlichen Arbeiten. Stützle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

12. **Englisch** (fak.), 2 St. Formenlehre, die wichtigsten Regeln der Syntax und Lektüre im Anschluss an Hausknecht, The English Student. Hohnerlein.

13. **Freihandzeichnen** (fak.), 2 St. (Gemeinsam für die Klassen VI—IX). Erweiterung der Übungen von Klasse V, Figurenzeichnen und Aquarellieren, Landschaftszeichnen und Malen im Freien. Wengert.

14. **Stenographie** (fak.), s. Klasse V. Staub.

VII. Klasse.

Klassenlehrer Professor Dr. Malzacher.

1. **Religion,** 2 St. a) katholische: Schluss der Kirchengeschichte nach Drehers Abriss von § 52—72 mit Auslassungen; die Göttlichheit des Christentums nach Dreher I § 1—22 und 35—46, sowie 50 f. mit Auslassungen. Erklärung von Joh. 1—9 und verschiedenen sonstigen Abschnitten des N. T. (übersetzt v. P. Beda Grundl O. S. B.) Stützle.

b) evangelische, s. Kl. VI.

2. **Deutsch,** 2 St. Deutsche Literaturgeschichte nach Kluge bis zu den grossen Volkssagen § 16 (einschl.); Leseproben nach dem Lesebuch von Schauenburg-Hoche. — Deklamations- und Vortragsübungen. Anfertigung von 10 Aufsätzen und Dispositionen (teils Schul- teils Hausarbeiten). Schott.

3. **Latein,** 7 St. a) Lektüre: Vergil Aen. I, II. — Cic. de imp. Cn. Pomp. — Sall. Cat. — b) schriftlich: Klassen- und Hausarbeiten wöchentlich abwechselnd, jede zweite Klassenarbeit eine Exposition. Malzacher.

4. **Griechisch,** 7 St. a) mündlich: Herodot nach der Auswahl von Harder (mit Auslassungen). — Hom. Od. IV, V, VI, XII. — b) schriftlich: Jede zweite Woche eine Klassenarbeit. Malzacher.

5. **Französisch,** 2 St. a) Lektüre (im W. S.): Ségur, Moscou et le Passage de la Bérésina; (im S. S.): Scribe, La camaraderie. b) Grammatik: Adjektiv, Adverb, Fürwort, Gebrauch der Präpositionen, Silbeneinteilung und Interpunktion nach Plötz-Kares' Sprachlehre § 90—132 und Anhang mit entsprechendem Übungsstoff. c) Korrektur: Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Hohnerlein.

6. **Geschichte,** 2 St. Römische Geschichte von Cäsars Tod bis zum Schluss. — Deutsche Geschichte des Mittelalters bis 1347. Malzacher.

7. **Erdkunde,** 2 St. Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile nach Fischer-Geistbeck, Erdkunde 6. Teil. Schott.

8. **Mathematik,** 4 St. a) Algebra, 2 St.: Wurzeln, Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, imaginäre Grössen; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wiederholungsaufgaben vom ersten Grad mit zwei und mehr Unbekannten. Bardey's Aufgabensammlung. b) Geometrie, 2 St.: Pro-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

portionalität und Ähnlichkeit; Berechnung von Strecken und Flächen, einschliesslich des Kreises. Spieker's ebene Geometrie. Schneider, Greul, Barth.*)

9. **Physik,** 2 St. Allgemeines; Elemente der Mechanik; Wärmelehre; Magnetismus und Elektrizität. Schneider, Greul, Barth.*)

10. **Turnen,** 2 St. Kessler, 6. Stufe. Turnspiele. Kieninger.

11. **Hebräisch** (fak.), 2 St. Formenlehre, 2. Teil nach Baltzers Schulgrammatik, § 57—82 mit Benützung des Baltzerschen Übungsbuches § 30—41. Korrektur der 31 schriftlichen Arbeiten, wovon 9 Klassenpensa. Stützle.

12. **Englisch** (fak.), 2 St. Gemeinsam mit Kl. VIII und IX. a) Lektüre (im W. S.): Macaulay, History of England; (im S. S.): Popular Writers of our Time, in Auswahl von Klapperich. b) Syntax im Anschluss an Hausknecht, The English Student; Haus- und Klassenarbeiten. Hohnerlein.

13. **Freihandzeichnen** (fak.), 2 St., s. Kl. VI.

14. **Singen** (fak.), 1 St. Gemischter Chorgesang von stimmbegabten musikalischen Schülern der I.—IV. und VII.—IX. Kl. Gemischte Chorliedersammlung von Schwalm. Einzelgesänge. Alt.

VIII. Klasse.

Klassenlehrer Professor Miller.

1. **Religion,** 2 St. a) katholische (zusammen mit Kl. IX): Glaubenslehre, I. Teil nach Drehers Lehrbuch II § 1—60 mit Auslassungen. Stützle;

b) evangelische, s. Kl. VI.

2. **Deutsch,** 3 St. Literaturgeschichte bis auf Klopstock einschliesslich mit umfangreichen Leseproben. — 8 Aufsätze, abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten. Malzacher.

3. **Latein,** 7 St. a) Prosalektüre: Cicero, Laelius de amicitia und pro Milone. b) Dichterlektüre: Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. c) Mündliche Kompositionsübungen und Exzeptionen, Korrektur der wöchentlich abwechselnden Schul- und Hausarbeiten, worunter durchschnittlich im Monat eine Exposition in der Klasse. Miller.

4. **Griechisch,** 7 St. a) Prosalektüre: Platons Apologie, Demosthenes' 1. olynthische Rede und *περὶ τῶν ἐν Χερρονήσῳ*. b) Dichterlektüre: Homers Ilias I—XV einschl. mit Auswahl; Sophocles' Philoktet. c) Alle 14 Tage 1 schriftliche Exposition in der Klasse. Miller.

5. **Französisch,** 3 St. a) Lektüre (im W. S.): Racine, Britannicus; (im S. S.): Molière, Les Femmes savantes; Literaturgeschichte im Anschluss an Fuchs, Tableau de l'histoire de la littérature française. b) Grammatische Wiederholungen nach Ehrhart-Planck. c) Korrektur: Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Hohnerlein.

---

*) vgl. S. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Geschichte**, 2 St. a) Geschichte des deutschen Volkes im Mittelalter von der Zeit Karls IV. an; b) Geschichte der neueren Zeit vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1740. Miller.

7. **Mathematik**, 4 St. a) Algebra, 1 St.: Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten; Maxima und Minima; Exponentialgleichungen. b) Geometrie, 1 St.: Metrische Relationen am Dreieck; Übungen, besonders zum Kapitel der Ähnlichkeit. c) Trigonometrie und Stereometrie, 2 St.: Ebene Trigonometrie mit zahlreichen Anwendungen. — Gerade, Ebenen. (Kommerell-Hauck, I. Buch). Schneider, Greul, Barth.*)

8. **Physik**, 2 St. Magnetismus und Elektrizität; Akustik; Zentralbewegung, Pendel; Optik. Schneider, Greul, Barth.*)

9. **Turnen**, 2 St. Kessler, 7. Stufe. Turnspiele. Kieninger.

10. **Hebräisch** (fak.), 2 St., kombin. mit Kl. IX: Baltzer'sches Übungsbuch § 42 (Zahlw.); ausgewählte Abschnitte aus Genesis, Exodus, I. Sam., Jerem. und den Psalmen. Repetition der Formenlehre und Behandlung der wichtigeren syntaktischen Regeln. Zensur der 14tägigen schriftlichen Arbeiten (meist Expositionen). Stützle.

11. **Englisch** (fak.), 2 St., wie in Kl. VII. Hohnerlein.

12. **Freihandzeichnen** (fak.), s. Kl. VI.

13. **Singen**, s. Kl. VII.

IX. Klasse.

Klassenlehrer Professor Stützle.

1. **Religion**, 2 St. a) katholische (zusammen mit Kl. VIII), aber wegen früherer Abhaltung der Reifeprüfung in der Lehre von der hl. Eucharistie nur noch bis § 54 in Drehers Glaubenslehre. Stützle.

b) evangelische, s. Kl. VI.

2. **Deutsch**, 3 St. Deutsche Literaturgeschichte von Wieland bis zu Goethes Tod im Anschluss an das Lehrbuch von Kluge mit reichlichen Leseproben und einem kurzen Überblick über die neueste Literatur; 9 Aufsätze; Vortragsübungen. Kieser.

3. **Philosophische Propädeutik**, 2 St. Psychologie und Logik (zum Teil im Anschluss an den Grundriss von Elsenhans). Miller.

4. **Latein**, 7 St. a) Lektüre: Tacitus, Germania (1—27) und Annalen II, 41 bis Schluss (mit einigen Auslassungen); Annalen III, 1—15 (einschl.); Horaz I Sat. 1, 4, 6, 9; I Epist. 1, 2, 7, 10, 14, 16, 20. b) Schriftliche (wöchentliche) Haus- und Schularbeiten. Rektor Dreher.

5. **Griechisch**, 6 St. a) Lektüre: α) Prosa: Demosthenes, 1. Rede gegen Philipp; β) Dichter: Homer, Ilias XVI (nach der Ausgabe von A. Th. Christ) und

*) vgl. S. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sophokles, Antigone (nach der Gothaer Ausgabe von Kern); Zensur der 20 schriftlichen Arbeiten (zumeist Expositionen mit grammatischen Repetitionen (nach Gerth) und mit Behandlung vieler Partieen in Maisch-Pohlhammer, griechische Altertümer. Stützle.

6. **Französisch**, 2 St. a) Lektüre (im W.S.): Taine, Napoléon Bonaparte; (im S.S): Victor Hugo, Auswahl von 40 Gedichten. b) Grammatische Wiederholungen nach Ehrhart-Planck. c) Korrektur: Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Hohnerlein.

7. **Geschichte**, 2 St. Geschichte der Neuzeit vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis zum Jahr 1871 (im Anschluss an das Lehrbuch von Stein). Dreher.

8. **Mathematik**, 4 St. a) Algebra, 1 St.: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, diophantische Gleichungen, Übungen aus dem ganzen bisher behandelten Stoff der Algebra; b) Geometrie und Trigonometrie, 1 St.: Übungen und Repetitionen; c) Stereometrie, 1 St.: Oberflächen- und Inhaltsberechnungen; vermischte Übungen; d) Mathematische Geographie, 1 St.: Grundlehren mit elementaren Berechnungen.

Schneider, Greul, Barth.*)

9. **Naturwissenschaften**, 2 St. a) Mineralogie und Geologie: Grundlehren. b) Biologie: Anatomie und Physiologie des Menschen, Lehre von der Zelle, Entwicklungslehre, einzelne ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Pflanzen und Tiere. Schneider, Greul, Barth.*)

10. **Turnen**, 2 St. Kessler, 8. Stufe. Turnspiele. Kieninger.

11. **Hebräisch** (fak.), 2 St., gemeinsam mit Kl. VIII.

12. **Englisch** (fak.), 2 St., wie in Kl. VII und VIII. Hohnerlein.

13. **Freihandzeichnen** (fak.), 2 St., s. Kl. VI.

14. **Singen**, s. Kl. VII.

Verzeichnis der beim Unterricht gebrauchten Bücher.

1. Religion: a) katholische: Katechismus für das Bistum Rottenburg; Biblische Geschichte von Schuster-Mey; Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion; das Neue Testament von P. Dr. Grundl; b) evangelische: Spruch- und Liederbuch; Katechismus; Biblisches Lesebuch; Neues Testament; Christliche Glaubens- und Sittenlehre von Dr. P. Wurster.

2. Deutsch: Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs; amtliches Regeln- und Wörterverzeichnis (für die Rechtschreibung); Handbuch der deutschen Sprache von O. Lyon (in den unteren und mittleren Klassen);

*) vgl. S. 4.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Abriss der Poëtik und Aufsatzlehre von Buschmann (in Kl. VI); Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge (in den Klassen VII—IX); Lesebuch von Schauenburg-Hoche, I. und II. Teil; beliebige Ausgaben der deutschen Klassiker.

3. Philosophische Propädeutik: Elsenhans, Psychologie und Logik.

4. Lateinisch: Grammatik von Landgraf (von Kl. III—IX); Übungsbücher von S. Herzog; Lhomond (mit Präparation); Caesar, bell. gall. (Ausg. von Fügner); Auswahl aus Cicero von Jordan-Graf; Livius, ausgewählte Stücke aus der 1. Dekade, von Aschendorff; Ovid, Metamorph. (Textausg.); Sall. Catil. (Textausg.); Verg. Aen. (Textausg.); Cic. Lael. s. de amicit., Komm. Ausg. v. Meissner; Cic. pro Mil., Komm. Ausg. von Halm; Horaz, dazu Komment. von Schulze; Tacit. Germ., Komm. Ausg. von Egelhaaf; Tacit. Annal. (Textausg.); Römische Altertumskunde von Bloch.

5. Griechisch: Kurzgefasste griech. Schulgrammatik von Kägi; griech. Übungsbuch von demselben, I. und II. Teil; griech. Grammatik von Gerth; griech. Lesebuch für Obertertia von Grunsky, 1. Heft; griechische Wörtersammlung für die Klassen IV und V der württembergischen Gymnasien; Xenoph. Anab. (Textausg.); Hom. Odysse (Textausg.); Herodot mit Komment. von Harder; Platons Apologie von Bamberg; Demosth., belieb. Ausg. mit und ohne Kommentar; Hom. Ilias von Christ; Sophokles' Philoktet von Wecklein, Soph. Antigone von Muff; Thuk. VI von Sitzler; griechische Altertumskunde von Maisch-Pohlhammer.

6. Französisch: Elementargrammatik von Plötz (in Kl. III); Sprachlehre und Übungsbuch von Plötz-Kares (Ausg. B); Französische Wörtersammlung für die Klassen IV—VII württ. Schulen; Französische Syntax von Ehrhart-Planck; Jules Verne, Le tour du monde; Wershoven, Poésies françaises (Kl. VI); Ségur, Moscou et le passage de la Bérésina; Scribe, La camaraderie (Kl. VII); Racine, Britanicus; Molière, Les femmes savantes (Kl. VIII); Taine, Napoléon Bonaparte; Victor Hugo, Auswahl von Gedichten (Kl. IX).

7. Geschichte: Auszug aus Welters Lehrbuch der Weltgeschichte (Kl. II—V); Lehrbuch der Geschichte von H. K. Stein (Kl. VI—IX); Putzger, Histor. Atlas; Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte (Anschaffung den Schülern freigestellt).

8. Erdkunde: Riede, Beschreibung des Oberamts Ellwangen; Streich, illustr. Geographie von Württemberg; Karten des Oberamts Ellwangen und des Königreichs Württemberg; Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, 6 Teile; Diercke-Gäbler, Schulatlas.

9. Rechnen und Mathematik: a) Rechnen: Schmidt-Grüninger, Übungsbuch für den Rechenunterricht (für Kl. V Ausg. für Gymn. von Zoller); Stockmayer und Thomass, bzw. Stockmayer und Fetscher, Aufgabensammlung, Bändchen 1—5; b) Mathematik: α) Algebra: Bardey, Aufgabensammlung; Gauss, Logarithmen; β) Geometrie: Mahler, Leitfaden; Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie; γ) Stereometrie: Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Naturwissenschaften: Schmeil, Grundriss der Naturgeschichte (in den Klassen I—III); Ohmann, Leitfaden der Chemie und Mineralogie (in Kl. VI); Kleiber, Lehrbuch der Physik (Anschaffung den Schülern freigestellt).

11. Hebräisch: Grammatik und Übungsbuch von Baltzer; hebräische Bibel.

12. Englisch: Hausknecht, The English Student; Macaulay, England before the Restoration; W. Scott, The lady of the lake.

13. Singen: Weeber und Krauss, Liedersammlung; Schwalm, Liedersammlung.

14. Schönschreiben: Methodische Anleitung von Hartmann nebst Vorlagen.

15. Stenographie: Schöck, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, I. und II. Teil.

Ellwangen, im August 1909.

Königl. Rektorat:
Dreher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf